

Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Gemeinderat**

Vorberatung im: **Sozialausschuss**

Betreff: Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die städtischen Kindertageseinrichtungen

Bezug: 150/2009, 150c/2009, 150d/2009, 150e/2009

Anlagen: 6 Bezeichnung:

Anlage 1: Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die städtischen Kindertageseinrichtungen

Anlage 1a: Aktuelle Gebührensätze mit 8 % Erhöhung und Einkommensstufe über 60.000 Euro

Anlage 1b: Kalkulation Haushalt 2009

Anlage 1c: Kalkulation Verpflegungskosten

Anlage 1d: Gebührenobergrenze

Anlage 2: Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die städtischen Kindertageseinrichtungen

Anlage 2a: Aktuelle Gebührensätze mit 4 % Erhöhung und Einkommensstufe über 60.000 Euro

Anlage 2b: Kalkulation Haushalt 2009

Anlage 2c: Kalkulation Verpflegungskosten

Anlage 2d: Gebührenobergrenze

Beschlussantrag:

1. Die Gebührenkalkulation nach Anlage 1 b – 1 d wird beschlossen.
2. Die Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die städtischen Kindertageseinrichtungen nach Anlage 1 wird beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen		Jahr: 2009	Folgeb.:
Investitionskosten:		--	--
bei HHStelle veranschlagt:	1.4642.1100.00		
Ertrag jährlich		177.000 €	365.000 €

Ziel:

Umsetzung der Zusage, eine Änderungssatzung für die Erhebung der Gebühren in den Kindertageseinrichtungen vorzulegen.

Umsetzung des Beschlusses des Gemeinderates nach Vorlage 150e/2009 am 20.07.2009.

Begründung:

1. Anlass

Mit dem Beschluss der Vorlage 150e/2009 wird die Verwaltung beauftragt, eine Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die städtischen Kindertageseinrichtungen vorzulegen.

Um ein In-Kraft-Treten der Satzung zum 01.09.2009 zu gewährleisten, wird von der Verwaltung die Satzungsänderung (Anlage 1) zeitgleich mit der Vorlage 150e/2009 aufgelegt.

Alternativ kann auch die Satzungsänderung nach Anlage 2 beschlossen werden.

2. Sachstand

Die Umsetzung der Erhöhung der Gebührensätze um 8 % und die Einführung der Einkommensstufe über 60.000 Euro machen die Änderung der Gebührensatzung in folgenden Punkten notwendig:

§ 3 Gebührensätze

§ 3 (1) a – c

neue Gebührensätze und Einführung der Einkommensstufe „über 60.000 Euro“

§ 3 (2) a + b

neue Gebührensätze und Einführung der Einkommensstufe „über 60.000 Euro“

§ 3 (3) a + b

Sommerferienbetreuung neue Gebührensätze und Einführung der Einkommensstufe „über 60.000 Euro“

Darüber hinaus wird eine Korrektur von versehentlich falsch benannten Gesetzesgrundlagen in § 3 (4) vorgenommen.

§ 3 (4)

Folgender Satz wird geändert:

„Erhalten die Gebührenschuldner laufende Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) bzw. laufende Leistungen nach dem 3. Kapitel (Hilfe zum Lebensunterhalt) oder 4. Kapitel (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) des SGB XII bzw. Leistungen nach dem SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz), so betragen die Gebühren für einen Betreuungsplatz unabhängig vom Einkommen und der Kinderzahl:“

3. Finanzielle Auswirkungen

Es ergeben sich Mehreinnahmen in 2009 in Höhe von 177.000 Euro und 365.000 Euro im Jahr 2010 nach Anlage 1.

Es ergeben sich Mehreinnahmen in 2009 in Höhe von 151.000 Euro und 285.000 Euro

im Jahr 2010 nach Anlage 2.

4. **Anlagen**

Anlage 1: Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die städtischen Kindertageseinrichtungen

- a) Aktuelle Gebührensätze mit 8 %iger Erhöhung und Einkommensstufe über 60.000 Euro;
- b) Kalkulation Haushalt 2009;
- c) Kalkulation Verpflegungskosten;
- d) Gebührenobergrenze

Anlage 2: Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die städtischen Kindertageseinrichtungen

- a) Aktuelle Gebührensätze mit 4 %iger Erhöhung und Einkommensstufe über 60.000 Euro;
- b) Kalkulation Haushalt 2009;
- c) Kalkulation Verpflegungskosten;
- d) Gebührenobergrenze

Anlage 1 zu Vorlage 256/2009

Universitätsstadt Tübingen

**Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren
für die städtischen Kindertageseinrichtungen**

Vom

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. Mai 2009 (GBl. S. 185) in Verbindung mit §§ 2 und 13 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) vom 17. März 2005 (GBl. S. 206), geändert durch Gesetz vom 4. Mai 2009 (GBl. S. 185) sowie in Verbindung mit §§ 22, 24, 90 und 97a des Sozialgesetzbuches (SGB) Achtes Buch (VIII) – Kinder- und Jugendhilfe – in der Fassung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586) sowie in Verbindung mit § 6 des Gesetzes über die Betreuung und Förderung von Kindern in Kindergärten, anderen Tageseinrichtungen und der Kindertagespflege (Kindertagesbetreuungsgesetz – KiTaG) vom 19. März 2009 (GBl. S. 161) hat der Gemeinderat am folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

Die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die städtischen Kindertageseinrichtungen vom 2. Juli 2007, zuletzt geändert durch Satzung vom 15. Dezember 2008, wird wie folgt geändert:

§ 3 Absätze 1 bis 3 erhalten folgende Fassung:

"(1) Die Gebühren werden für die Betreuungsplätze nach Abs. 1 a bis c als Monatsgebühren erhoben. Sie sind für 12 Monate zu entrichten. Nicht enthalten herein sind die Gebühren für die Sommerferienbetreuung nach Abs. 3. Die Monatsgebühren betragen je Betreuungsplatz abhängig vom Betreuungsangebot, dem zu berücksichtigenden Jahreseinkommen nach § 2 Absatz 4 und der anrechenbaren Kinderzahl nach § 2 Absatz 3 in Euro:

a) Für Betreuungsplätze mit einem wöchentlichen Betreuungsangebot bis zu 34 Stunden

Jahreseinkommen	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 Kinder	5 Kinder	mehr als 5 Kinder
bis 20 400 Euro	41	25	9	0	0	0
20 401 – 30 600 Euro	75	58	43	27	11	0
30 601 – 40 900 Euro	109	93	77	60	44	28
40 901 – 50 000 Euro	143	126	110	94	78	63
50 001 – 60 000 Euro	176	160	144	127	112	96
über 60 000 Euro	208	189	169	150	113	113

- b) Für Betreuungsplätze mit einem wöchentlichen Betreuungsangebot über 34 Stunden sowie Teilzeitkrippeplätze und Teilzeithortplätze (Hortplätze ohne Früh- bzw. Spätbetreuung)

Jahreseinkommen	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 Kinder	5 Kinder	mehr als 5 Kinder
bis 20 400 Euro	53	35	16	0	0	0
20 401 – 30 600 Euro	90	72	54	37	18	0
30 601 – 40 900 Euro	127	110	92	75	56	38
40 901 – 50 000 Euro	165	148	130	111	94	76
50 001 – 60 000 Euro	203	186	167	149	132	113
über 60 000 Euro	240	219	198	176	155	134

Zuzüglich Verpflegungskostenpauschale für Teilzeithortplätze nach Abs. 5 Buchstabe a).

- c) Für Betreuungsplätze mit einem wöchentlichen Betreuungsangebot von über 34 Stunden und durchgehenden Öffnungszeiten an fünf Tagen in der Woche (Ganztageseinrichtungen, Schülerhortplätze mit Früh- oder Spätbetreuung, Ganztageskrippeplätze)

Jahreseinkommen	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 Kinder	5 Kinder	mehr als 5 Kinder
bis 20 400 Euro	73	51	28	0	0	0
20 401 – 30 600 Euro	121	98	76	53	30	0
30 601 – 40 900 Euro	168	146	124	102	79	56
40 901 – 50 000 Euro	217	194	172	149	126	104
50 001 – 60 000 Euro	265	242	219	197	174	151
über 60 000 Euro	312	285	259	232	205	178

Zuzüglich Verpflegungskostenpauschale nach Abs. 5 Buchstabe b).

(2) Für das Hortangebot an den Ganztageseschulen Französische Schule, Hügelschule und Dorfackerschule betragen die Monatsgebühren abweichend von Absatz 1 aufgrund des zeitlich geringeren wöchentlichen Betreuungsangebots jeweils 70 % der Gebührenstaffel nach Abs. 1 b) und c). Absatz 1 a) findet keine Anwendung. Die Gebühren werden als Monatsgebühren erhoben und sind für 12 Monate zu entrichten; davon abweichend wird für den Monat August keine Monatsgebühr erhoben, sofern die Ferienbetreuung des Hortangebotes für das gesamte Schuljahr nicht in Anspruch genommen wird. Die Monatsgebühren betragen abhängig vom Betreuungsangebot, dem zu berücksichtigenden Jahreseinkommen nach § 2 Absatz 4 und der anrechenbaren Kinderzahl nach § 2 Absatz 3 in Euro:

- a) Für das Hortangebot ohne Frühbetreuung

Jahreseinkommen	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 Kinder	5 Kinder	mehr als 5 Kinder
bis 20 400 Euro	37	25	11	0	0	0
20 401 – 30 600 Euro	63	50	38	26	13	0
30 601 – 40 900 Euro	89	77	64	53	39	27
40 901 – 50 000 Euro	116	104	91	78	66	53
50 001 – 60 000 Euro	142	130	117	104	92	79
über 60 000 Euro	168	153	139	123	109	94

b) Für das Hortangebot mit Frühbetreuung

Jahreseinkommen	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 Kinder	5 Kinder	mehr als 5 Kinder
bis 20 400 Euro	51	36	20	0	0	0
20 401 – 30 600 Euro	85	69	53	37	21	0
30 601 – 40 900 Euro	118	102	87	71	55	39
40 901 – 50 000 Euro	157	136	120	104	88	73
50 001 – 60 000 Euro	186	169	153	138	122	106
über 60 000 Euro	218	200	181	162	144	125

(3) Die Gebühren für die Sommerferienbetreuung betragen je Betreuungsplatz und Woche abhängig vom Betreuungsangebot, dem zu berücksichtigenden Jahreseinkommen nach § 2 Abs. 4 und der anrechenbaren Kinderzahl nach § 2 Abs. 3 in Euro:

a) Für Betreuungsplätze mit einem wöchentlichen Betreuungsangebot bis 34 Stunden

Jahreseinkommen	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 Kinder	5 Kinder	mehr als 5 Kinder
bis 20 400 Euro	10	6	2	0	0	0
20 401 – 30 600 Euro	19	15	11	7	3	0
30 601 – 40 900 Euro	27	23	19	15	11	7
40 901 – 50 000 Euro	36	32	28	24	20	16
50 001 – 60 000 Euro	44	40	36	32	28	24
über 60 000 Euro	52	47	42	38	33	28

b) Für Betreuungsplätze mit einem wöchentlichen Betreuungsangebot über 34 Stunden und durchgehenden Öffnungszeiten an fünf Tagen in der Woche

Jahreseinkommen	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 Kinder	5 Kinder	mehr als 5 Kinder
bis 20 400 Euro	18	13	7	0	0	0
20 401 – 30 600 Euro	30	25	19	13	8	0
30 601 – 40 900 Euro	42	37	31	26	20	14
40 901 – 50 000 Euro	54	49	43	37	32	26
50 001 – 60 000 Euro	66	61	55	49	44	38
über 60 000 Euro	78	71	65	58	51	45

Zuzüglich Verpflegungskostenpauschale nach Abs. 5 Buchstabe c)."

(4) Erhalten die Gebührenschuldner laufende Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) bzw. laufende Leistungen nach dem 3. Kapitel (Hilfe zum Lebensunterhalt) oder 4. Kapitel (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) des SGB XII bzw. Leistungen nach dem SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz), so betragen die Gebühren für einen Betreuungsplatz unabhängig vom Einkommen und der Kinderzahl:

Für einen Betreuungsplatz

- | | |
|----------------------|---------------------|
| - nach § 3 Abs. 1 a) | 63 Euro monatlich |
| - nach § 3 Abs. 1 b) | 76 Euro monatlich |
| - nach § 3 Abs. 1 c) | 102 Euro monatlich |
| - nach § 3 Abs. 3 a) | 14 Euro wöchentlich |
| - nach § 3 Abs. 3 b) | 23 Euro wöchentlich |

sofern und soweit die Gebühr vom Träger der öffentlichen Jugendhilfe übernommen wird.

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. September 2009 in Kraft.

Tübingen, den

Boris Palmer
Oberbürgermeister

Aktuelle Gebührensätze mit 8% Steigerung und Einkommensstufe über 60.000 Euro
Grundlage: aktualisierte Kalkulation März 2009

Anlage 1 a zur Vorlage 256/2009

	Erhöhung %	Erhöhung €
KJHG	0,00%	0
bis 20.400	8,00%	15.692
bis 30.600	8,00%	24.969
bis 40.900	8,00%	34.415
bis 50.000	8,00%	27.602
bis 60.000	8,00%	-280.008
über 60.000	0,00%	389.696
		212.367

Jährliche Einnahmen aus Gebühren	
Status quo	NEU
2.059.172	2.271.539

Steigerung NEU
10,31%

Aktuell gültige Gebühren						
Staffel 1	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 Kinder	5 Kinder	mehr
KJHG	63	63	63	63	63	63
bis 20.400	38	23	8	0	0	0
bis 30.600	69	54	40	25	10	0
bis 40.900	101	86	71	56	41	26
bis 50.000	132	117	102	87	72	58
über 50.000	163	148	133	118	104	89
Staffel 2	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 Kinder	5 Kinder	mehr
KJHG	76	76	76	76	76	76
bis 20.400	49	32	15	0	0	0
bis 30.600	83	67	50	34	17	0
bis 40.900	118	102	85	69	52	35
bis 50.000	153	137	120	103	87	70
über 50.000	188	172	155	138	122	105
Staffel 3	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 Kinder	5 Kinder	mehr
KJHG	102	102	102	102	102	102
bis 20.400	68	47	26	0	0	0
bis 30.600	112	91	70	49	28	0
bis 40.900	156	135	115	94	73	52
bis 50.000	201	180	159	138	117	96
über 50.000	245	224	203	182	161	140

Gebührensätze NEU						
Staffel 1	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 Kinder	5 Kinder	mehr
KJHG	63	63	63	63	63	63
bis 20.400	41	25	9	0	0	0
bis 30.600	75	58	43	27	11	0
bis 40.900	109	93	77	60	44	28
bis 50.000	143	126	110	94	78	63
bis 60.000	176	160	144	127	112	96
über 60.000	208	189	169	150	133	113
Staffel 2	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 Kinder	5 Kinder	mehr
KJHG	76	76	76	76	76	76
bis 20.400	53	35	16	0	0	0
bis 30.600	90	72	54	37	18	0
bis 40.900	127	110	92	75	56	38
bis 50.000	165	148	130	111	94	76
bis 60.000	203	186	167	149	132	113
über 60.000	240	219	198	176	155	134
Staffel 3	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 Kinder	5 Kinder	mehr
KJHG	102	102	102	102	102	102
bis 20.400	73	51	28	0	0	0
bis 30.600	121	98	76	53	30	0
bis 40.900	168	146	124	102	79	56
bis 50.000	217	194	172	149	126	104
bis 60.000	265	242	219	197	174	151
über 60.000	312	285	259	232	205	178

Kosten und Erlöse laut HH-Plan 2009					
Kostenart			4642 Kindergärten und Kinderhäuser	4643 Horte	
Personalausgaben			13.294.770	585.900	
Gebäudeunterhaltung			157.000	16.000	
Sanierungsrückstände			373.000	0	
Einzelanierungen/-reparaturen			331.000	16.200	
Gebäudeunterhaltung - Brandschutz			72.000	0	
Unterhaltung von Außenanlagen			58.000	10.000	
Anschaffung/Unterhaltung der Geräte			40.000	2.000	
Mieten			151.900	12.500	
Steuern und Abgaben			11.000	500	
Sachversicherungen			590	20	
Reinigungsmaterial			29.500	2.000	
Reinigungsvergabe, Aushilfsreinigung			258.000	20.500	
Bewirtschaftungskosten			340.000	26.500	
Fortbildung, Reisekosten, Fachliteratur			30.000	1.800	
Kopierkosten			8.510	0	
Weitere Sach- und Verwaltungskosten			145.000	15.200	
Sachausgaben für Verpflegung			417.000	45.000	
Personen- und sonst. Versicherungen			18.710	170	
Gesetzliche Unfallversicherung			15.900	1.000	
Geschäftsausgaben			60.700	3.000	
Umzugskosten			5.000	0	
Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine			500	0	
Projektmittel			48.800	0	
Ersätze an den Eigenbetrieb SBT			252.200	5.000	
Innere Verrechnung Mieten und Nebenausgaben			50.700	5.650	
Innere Verrechnung Leistung. Kopiercenter			10.930	210	
Innere Verrechnung Gehaltsabrechnung			127.500	5.640	
Innere Verrechnung, Informationstechnik			93.620	6.710	
Abschreibungen			330.390	11.540	
Verzinsung des Anlagekapitals			735.740	24.520	
Gesamtkosten			17.467.960	817.560	
Erlöse ohne Gebühren und Verpflegungskostenpauschale					
Mieten			13.000		
Mieten für Kindergartenräume			1.000		
Vermische Einnahmen			900	100	
Erstattungen von der Universität			49.000		
Kostenersatz d.Landkreises f. Integr.behind.Kinder			170.000		
Landeszuschuss für Sprachförderung (HSL)			3.500		
Erstattungen von Unternehmen			70.000		
Zuweisungen und Zuschüsse vom Land			3.470.000		
Landeszuweisungen f. Hortgruppen in Mischeinrichtungen			113.000		
Landeszuschuss Krippegruppen			1.358.000		
Zuschüsse für Sprachförderung (Landesstiftung)			41.000		
Zuweisungen und Zuschüsse vom Land für Horte				69.000	
Zuweisungen des Landes für den Orientierungsplan			15.000		
Spenden von privaten Unternehmen			200		
Spenden			100	50	
Erlöse			5.304.700	69.150	
Kosten			17.467.960	817.560	
Abzüglich Erlöse			5.304.700	69.150	
Gebühreobergrenze			12.163.260	748.410	
<i>Gebühren- und Verpflegungskostenpauschale</i>					
Gebühren lt. HH-Plan 09			1.891.700	84.300	
Gebühren durch Erhöhung			346.750	18.250	
Verpflegungskostenpauschale			354.000	60.000	
Summe			2.592.450	162.550	
Kostenunterdeckung			9.570.810	585.860	
Kostendeckungsgrad bezogen auf die Gesamtkosten			45,21%	28,34%	37%
Gebühren zu Gesamtkosten			12,81%	12,54%	13%
Gebühren- und Verpflegungskostenpauschale zu Gesamtkosten			14,84%	19,88%	17%

**Kalkulation Verpflegung
Kosten**

Lebensmittelkosten	349.530,33
Personalkosten	116.938,44
Bewirtschaftungskosten	38.855,12
Ersatzbeschaffungen, Reparaturen	14.654,80
Gerätekosten	20.000,00
Verwaltungs- und Gemeinkosten	54.021,31
	594.000,00

Anteil Frühstück

6 % der Gesamtkosten 35.640,00

geteilt durch 334 Fälle
Frühstück/Monat 9,70

Erlöse: 334 Fälle x 9 € x 11 Monate 33.066,00

Anteil Mittagessen

12 % der Gesamtkosten 71.280,00

geteilt durch 198 Fälle
Mittagessen/Tag 2,73

Erlöse: 198 Fälle x 2,50 € x 3 Tagen
x 4 Wochen x 11 Monate 65.340,00
abzüglich Bonuscard -8.250,00

57.090,00

Anteil Verpflegungskostenpauschale

82 % der Gesamtkosten 487.080,00

geteilt durch 614 Fälle
Verpflegungskostenpauschale/Monat 72,12

Erlöse: 403 Fälle x 70 € x 11 Monate 310.310,00
211 Fälle x 60 € x 11 Monate 139.260,00
./.. Rückerstattung Verpflegungskostenpauschale -20.000,00
./.. Bonuscard -129.415,00

300.155,00

Gebührenobergrenze

Mischeinrichtungen (4642)

Gebührenobergrenze	12.163.260,00
Einnahmen aus Gebühren	2.592.450,00
(nach § 3 Abs.(1) a + b + c)	
Einnahmen aus Verpflegungskostenpauschalen	354.000,00
Kostenunterdeckung	9.216.810,00
Gebührenobergrenze geteilt durch 1825 Fälle	
durch 12 Monate	555,40
Kostendeckungsgrad bei Gebührenhöchstbeträgen	
(ohne andere Einnahmen)	
200,- €/231,- €/301,- €	30,9 %

Schülerhorte (4643)

Gebührenobergrenze	748.410,00
Einnahmen aus Gebühren	162.550,00
(nach § 3 Abs.(1) b + c)	
Einnahmen aus Verpflegungskostenpauschalen	60.000,00
Kostenunterdeckung	525.860,00
Gebührenobergrenze geteilt durch 92 Fälle	
durch 12 Monate	677,91
Kostendeckungsgrad bei Gebührenhöchstbeträgen	
(ohne andere Einnahmen)	
200,- €/231,- €/301,- €	37,2 %

Anlage 2 zu Vorlage 256/2009

Universitätsstadt Tübingen

**Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren
für die städtischen Kindertageseinrichtungen**

Vom

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. Mai 2009 (GBl. S. 185) in Verbindung mit §§ 2 und 13 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) vom 17. März 2005 (GBl. S. 206), geändert durch Gesetz vom 4. Mai 2009 (GBl. S. 185) sowie in Verbindung mit §§ 22, 24, 90 und 97a des Sozialgesetzbuches (SGB) Achtes Buch (VIII) – Kinder- und Jugendhilfe – in der Fassung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586) sowie in Verbindung mit § 6 des Gesetzes über die Betreuung und Förderung von Kindern in Kindergärten, anderen Tageseinrichtungen und der Kindertagespflege (Kindertagesbetreuungsgesetz – KiTaG) vom 19. März 2009 (GBl. S. 161) hat der Gemeinderat am folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

Die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die städtischen Kindertageseinrichtungen vom 2. Juli 2007, zuletzt geändert durch Satzung vom 15. Dezember 2008, wird wie folgt geändert:

§ 3 Absätze 1 bis 3 erhalten folgende Fassung:

"(1) Die Gebühren werden für die Betreuungsplätze nach Abs. 1 a bis c als Monatsgebühren erhoben. Sie sind für 12 Monate zu entrichten. Nicht enthalten herein sind die Gebühren für die Sommerferienbetreuung nach Abs. 3. Die Monatsgebühren betragen je Betreuungsplatz abhängig vom Betreuungsangebot, dem zu berücksichtigenden Jahreseinkommen nach § 2 Absatz 4 und der anrechenbaren Kinderzahl nach § 2 Absatz 3 in Euro:

b) Für Betreuungsplätze mit einem wöchentlichen Betreuungsangebot bis zu 34 Stunden

Jahreseinkommen	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 Kinder	5 Kinder	mehr als 5 Kinder
bis 20 400 Euro	40	24	8	0	0	0
20 401 – 30 600 Euro	72	56	42	26	10	0
30 601 – 40 900 Euro	105	89	74	58	43	27
40 901 – 50 000 Euro	137	122	106	90	75	60
50 001 – 60 000 Euro	170	154	138	123	108	93
über 60 000 Euro	200	182	163	145	128	109

- b) Für Betreuungsplätze mit einem wöchentlichen Betreuungsangebot über 34 Stunden sowie Teilzeitkrippeplätze und Teilzeithortplätze (Hortplätze ohne Früh- bzw. Spätbetreuung)

Jahreseinkommen	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 Kinder	5 Kinder	mehr als 5 Kinder
bis 20 400 Euro	51	33	16	0	0	0
20 401 – 30 600 Euro	86	70	52	35	18	0
30 601 – 40 900 Euro	123	106	88	72	54	36
40 901 – 50 000 Euro	159	142	125	107	90	73
50 001 – 60 000 Euro	196	179	161	144	127	109
über 60 000 Euro	231	211	190	169	150	129

Zuzüglich Verpflegungskostenpauschale für Teilzeithortplätze nach Abs. 5 Buchstabe a).

- c) Für Betreuungsplätze mit einem wöchentlichen Betreuungsangebot von über 34 Stunden und durchgehenden Öffnungszeiten an fünf Tagen in der Woche (Ganztageseinrichtungen, Schülerhortplätze mit Früh- oder Spätbetreuung, Ganztageskrippeplätze)

Jahreseinkommen	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 Kinder	5 Kinder	mehr als 5 Kinder
bis 20 400 Euro	71	49	27	0	0	0
20 401 – 30 600 Euro	116	95	73	51	29	0
30 601 – 40 900 Euro	162	140	120	98	76	54
40 901 – 50 000 Euro	209	187	165	144	122	100
50 001 – 60 000 Euro	255	233	211	189	167	146
über 60 000 Euro	301	275	249	223	198	172

Zuzüglich Verpflegungskostenpauschale nach Abs. 5 Buchstabe b).

(2) Für das Hortangebot an den Ganztageseschulen Französische Schule, Hügelschule und Dorfackerschule betragen die Monatsgebühren abweichend von Absatz 1 aufgrund des zeitlich geringeren wöchentlichen Betreuungsangebots jeweils 70 % der Gebührenstaffel nach Abs. 1 b) und c). Absatz 1 a) findet keine Anwendung. Die Gebühren werden als Monatsgebühren erhoben und sind für 12 Monate zu entrichten; davon abweichend wird für den Monat August keine Monatsgebühr erhoben, sofern die Ferienbetreuung des Hortangebotes für das gesamte Schuljahr nicht in Anspruch genommen wird. Die Monatsgebühren betragen abhängig vom Betreuungsangebot, dem zu berücksichtigenden Jahreseinkommen nach § 2 Absatz 4 und der anrechenbaren Kinderzahl nach § 2 Absatz 3 in Euro:

- c) Für das Hortangebot ohne Frühbetreuung

Jahreseinkommen	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 Kinder	5 Kinder	mehr als 5 Kinder
bis 20 400 Euro	36	23	11	0	0	0
20 401 – 30 600 Euro	60	49	36	25	13	0
30 601 – 40 900 Euro	86	74	62	50	38	25
40 901 – 50 000 Euro	111	99	88	75	63	51
50 001 – 60 000 Euro	137	125	113	101	89	76
über 60 000 Euro	162	148	133	118	105	90

d) Für das Hortangebot mit Frühbetreuung

Jahreseinkommen	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 Kinder	5 Kinder	mehr als 5 Kinder
bis 20 400 Euro	50	34	19	0	0	0
20 401 – 30 600 Euro	81	67	51	36	20	0
30 601 – 40 900 Euro	113	98	84	69	53	38
40 901 – 50 000 Euro	146	131	116	101	85	70
50 001 – 60 000 Euro	178	163	148	132	117	102
über 60 000 Euro	211	192	174	156	139	120

(3) Die Gebühren für die Sommerferienbetreuung betragen je Betreuungsplatz und Woche abhängig vom Betreuungsangebot, dem zu berücksichtigenden Jahreseinkommen nach § 2 Abs. 4 und der anrechenbaren Kinderzahl nach § 2 Abs. 3 in Euro:

a) Für Betreuungsplätze mit einem wöchentlichen Betreuungsangebot bis 34 Stunden

Jahreseinkommen	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 Kinder	5 Kinder	mehr als 5 Kinder
bis 20 400 Euro	10	6	2	0	0	0
20 401 – 30 600 Euro	18	14	11	7	3	0
30 601 – 40 900 Euro	26	22	19	15	11	7
40 901 – 50 000 Euro	34	31	27	23	19	15
50 001 – 60 000 Euro	43	39	35	31	27	23
über 60 000 Euro	50	46	41	36	32	27

c) Für Betreuungsplätze mit einem wöchentlichen Betreuungsangebot über 34 Stunden und durchgehenden Öffnungszeiten an fünf Tagen in der Woche

Jahreseinkommen	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 Kinder	5 Kinder	mehr als 5 Kinder
bis 20 400 Euro	18	12	7	0	0	0
20 401 – 30 600 Euro	29	24	18	13	7	0
30 601 – 40 900 Euro	41	35	30	25	19	14
40 901 – 50 000 Euro	52	47	41	36	31	25
50 001 – 60 000 Euro	64	58	53	47	42	37
über 60 000 Euro	75	69	62	56	50	43

Zuzüglich Verpflegungskostenpauschale nach Abs. 5 Buchstabe c)."

(4)) Erhalten die Gebührenschuldner laufende Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) bzw. laufende Leistungen nach dem 3. Kapitel (Hilfe zum Lebensunterhalt) oder 4. Kapitel (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) des SGB XII bzw. Leistungen nach dem SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz), so betragen die Gebühren für einen Betreuungsplatz unabhängig vom Einkommen und der Kinderzahl:

Für einen Betreuungsplatz

- | | |
|----------------------|---------------------|
| - nach § 3 Abs. 1 a) | 63 Euro monatlich |
| - nach § 3 Abs. 1 b) | 76 Euro monatlich |
| - nach § 3 Abs. 1 c) | 102 Euro monatlich |
| - nach § 3 Abs. 3 a) | 14 Euro wöchentlich |
| - nach § 3 Abs. 3 b) | 23 Euro wöchentlich |

sofern und soweit die Gebühr vom Träger der öffentlichen Jugendhilfe übernommen wird.

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. September 2009 in Kraft.

Tübingen, den

Boris Palmer
Oberbürgermeister

Aktuelle Gebührensätze mit 4% Steigerung und Einkommensstufe über 60.000 Euro
Grundlage: aktualisierte Kalkulation März 2009

Anlage 2 a zur Vorlage 256/2009

	Erhöhung %	Erhöhung €
KJHG	0,00%	0
bis 20.400	4,00%	7.846
bis 30.600	4,00%	12.484
bis 40.900	4,00%	17.208
bis 50.000	4,00%	13.801
bis 60.000	4,00%	-292.898
über 60.000	0,00%	375.263
		133.704

Jährliche Einnahmen aus Gebühren	
Status quo	NEU
2.059.172	2.192.876

Steigerung NEU
6,49%

Aktuell gültige Gebühren						
Staffel 1	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 Kinder	5 Kinder	mehr
KJHG	63	63	63	63	63	63
bis 20.400	38	23	8	0	0	0
bis 30.600	69	54	40	25	10	0
bis 40.900	101	86	71	56	41	26
bis 50.000	132	117	102	87	72	58
über 50.000	163	148	133	118	104	89
Staffel 2	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 Kinder	5 Kinder	mehr
KJHG	76	76	76	76	76	76
bis 20.400	49	32	15	0	0	0
bis 30.600	83	67	50	34	17	0
bis 40.900	118	102	85	69	52	35
bis 50.000	153	137	120	103	87	70
über 50.000	188	172	155	138	122	105
Staffel 3	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 Kinder	5 Kinder	mehr
KJHG	102	102	102	102	102	102
bis 20.400	68	47	26	0	0	0
bis 30.600	112	91	70	49	28	0
bis 40.900	156	135	115	94	73	52
bis 50.000	201	180	159	138	117	96
über 50.000	245	224	203	182	161	140

Gebührensätze NEU						
Staffel 1	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 Kinder	5 Kinder	mehr
KJHG	63	63	63	63	63	63
bis 20.400	40	24	8	0	0	0
bis 30.600	72	56	42	26	10	0
bis 40.900	105	89	74	58	43	27
bis 50.000	137	122	106	90	75	60
bis 60.000	170	154	138	123	108	93
über 60.000	200	182	163	145	128	109
Staffel 2	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 Kinder	5 Kinder	mehr
KJHG	76	76	76	76	76	76
bis 20.400	51	33	16	0	0	0
bis 30.600	86	70	52	35	18	0
bis 40.900	123	106	88	72	54	36
bis 50.000	159	142	125	107	90	73
bis 60.000	196	179	161	144	127	109
über 60.000	231	211	190	169	150	129
Staffel 3	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 Kinder	5 Kinder	mehr
KJHG	102	102	102	102	102	102
bis 20.400	71	49	27	0	0	0
bis 30.600	116	95	73	51	29	0
bis 40.900	162	140	120	98	76	54
bis 50.000	209	187	165	144	122	100
bis 60.000	255	233	211	189	167	146
über 60.000	301	275	249	223	198	172

Kosten und Erlöse laut HH-Plan 2009					
Kostenart			4642 Kindergärten und Kinderhäuser	4643 Horte	
Personalausgaben			13.294.770	585.900	
Gebäudeunterhaltung			157.000	16.000	
Sanierungsrückstände			373.000	0	
Einzelanierungen/-reparaturen			331.000	16.200	
Gebäudeunterhaltung - Brandschutz			72.000	0	
Unterhaltung von Außenanlagen			58.000	10.000	
Anschaffung/Unterhaltung der Geräte			40.000	2.000	
Mieten			151.900	12.500	
Steuern und Abgaben			11.000	500	
Sachversicherungen			590	20	
Reinigungsmaterial			29.500	2.000	
Reinigungsvergabe, Aushilfsreinigung			258.000	20.500	
Bewirtschaftungskosten			340.000	26.500	
Fortbildung, Reisekosten, Fachliteratur			30.000	1.800	
Kopierkosten			8.510	0	
Weitere Sach- und Verwaltungskosten			145.000	15.200	
Sachausgaben für Verpflegung			417.000	45.000	
Personen- und sonst. Versicherungen			18.710	170	
Gesetzliche Unfallversicherung			15.900	1.000	
Geschäftsausgaben			60.700	3.000	
Umzugskosten			5.000	0	
Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine			500	0	
Projektmittel			48.800	0	
Ersätze an den Eigenbetrieb SBT			252.200	5.000	
Innere Verrechnung Mieten und Nebenausgaben			50.700	5.650	
Innere Verrechnung Leistung. Kopiercenter			10.930	210	
Innere Verrechnung Gehaltsabrechnung			127.500	5.640	
Innere Verrechnung, Informationstechnik			93.620	6.710	
Abschreibungen			330.390	11.540	
Verzinsung des Anlagekapitals			735.740	24.520	
Gesamtkosten			17.467.960	817.560	
Erlöse ohne Gebühren und Verpflegungskostenpauschale					
Mieten			13.000		
Mieten für Kindergartenräume			1.000		
Vermische Einnahmen			900	100	
Erstattungen von der Universität			49.000		
Kostenersatz d.Landkreises f. Integr.behind.Kinder			170.000		
Landeszuschuss für Sprachförderung (HSL)			3.500		
Erstattungen von Unternehmen			70.000		
Zuweisungen und Zuschüsse vom Land			3.470.000		
Landeszuweisungen f. Hortgruppen in Mischeinrichtungen			113.000		
Landeszuschuss Krippegruppen			1.358.000		
Zuschüsse für Sprachförderung (Landesstiftung)			41.000		
Zuweisungen und Zuschüsse vom Land für Horte				69.000	
Zuweisungen des Landes für den Orientierungsplan			15.000		
Spenden von privaten Unternehmen			200		
Spenden			100	50	
Erlöse			5.304.700	69.150	
Kosten			17.467.960	817.560	
Abzüglich Erlöse			5.304.700	69.150	
Gebühreobergrenze			12.163.260	748.410	
<i>Gebühren- und Verpflegungskostenpauschale</i>					
Gebühren lt. HH-Plan 09			1.891.700	84.300	
Gebühren durch Erhöhung			272.650	14.350	
Verpflegungskostenpauschale			354.000	60.000	
Summe			2.518.350	158.650	
Kostenunterdeckung			9.644.910	589.760	
Kostendeckungsgrad bezogen auf die Gesamtkosten			44,79%	27,86%	36%
Gebühren zu Gesamtkosten			12,39%	12,07%	12%
Gebühren- und Verpflegungskostenpauschale zu Gesamtkosten			14,42%	19,41%	17%

**Kalkulation Verpflegung
Kosten**

Lebensmittelkosten	349.530,33
Personalkosten	116.938,44
Bewirtschaftungskosten	38.855,12
Ersatzbeschaffungen, Reparaturen	14.654,80
Gerätekosten	20.000,00
Verwaltungs- und Gemeinkosten	54.021,31
	594.000,00

Anteil Frühstück
6 % der Gesamtkosten

35.640,00

geteilt durch 334 Fälle

Frühstück/Monat

9,70

Erlöse: 334 Fälle x 9 € x 11 Monate

33.066,00

Anteil Mittagessen
12 % der Gesamtkosten

71.280,00

geteilt durch 198 Fälle

Mittagessen/Tag

2,73

Erlöse: 198 Fälle x 2,50 € x 3 Tagen
x 4 Wochen x 11 Monate
abzüglich Bonuscard

65.340,00

-8.250,00

57.090,00
Anteil Verpflegungskostenpauschale
82 % der Gesamtkosten

487.080,00

geteilt durch 614 Fälle

Verpflegungskostenpauschale/Monat

72,12

Erlöse: 403 Fälle x 70 € x 11 Monate 310.310,00
211 Fälle x 60 € x 11 Monate 139.260,00
./.. Rückerstattung Verpflegungskostenpauschale -20.000,00
./.. Bonuscard -129.415,00

300.155,00

Gebührenobergrenze

Mischeinrichtungen (4642)

Gebührenobergrenze	12.163.260,00
Einnahmen aus Gebühren	2.518.350,00
(nach § 3 Abs.(1) a + b + c)	
Einnahmen aus Verpflegungskostenpauschalen	354.000,00
Kostenunterdeckung	9.290.910,00
Gebührenobergrenze geteilt durch 1825 Fälle	
durch 12 Monate	555,40
Kostendeckungsgrad bei Gebührenhöchstbeträgen	
(ohne andere Einnahmen)	
200,- €/231,- €/301,- €	29,8 %

Schülerhorte (4643)

Gebührenobergrenze	748.410,00
Einnahmen aus Gebühren	158.650,00
(nach § 3 Abs.(1) b + c)	
Einnahmen aus Verpflegungskostenpauschalen	60.000,00
Kostenunterdeckung	529.760,00
Gebührenobergrenze geteilt durch 92 Fälle	
durch 12 Monate	677,91
Kostendeckungsgrad bei Gebührenhöchstbeträgen	
(ohne andere Einnahmen)	
200,- €/231,- €/301,- €	35,8 %